

Input Management Automation für Banken

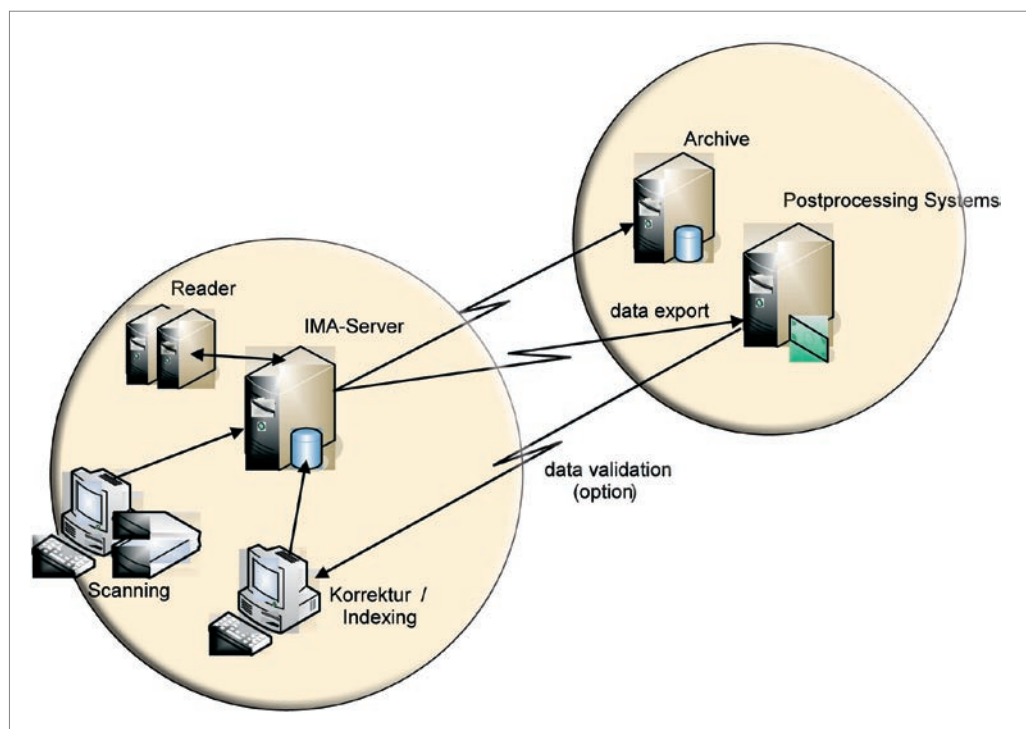
Kostendruck, die Suche nach neuen Wachstumsmöglichkeiten und Erträgen sowie die anschwellende Flut nationaler und internationaler Regularien machen den Banken und Sparkassen zurzeit das Leben schwer...

Vor diesem Hintergrund ist es nicht erstaunlich, dass die Industrialisierung des Bankgeschäfts im Eiltempo voranschreitet. Prozessautomation steht bei vielen Banken und Kreditinstituten zuoberst auf der Prioritätenliste. Je früher und umfassender Arbeitsprozesse automatisiert werden, desto größer sind die erreichbaren Einsparungen. Das gilt besonders beim Informationsmanagement.

Mit «IMA for Banking» ist der Automatisierungsgrad bereits beim Dokumenten-Input Management maximal. Die erprobte, auf die speziellen Anforderungen und Bedürfnisse von Banken und Sparkassen ausgerichtete Client-Server-Plattform vereint modular und skalierbar alle für das Scannen, die Erkennung, Klassifizierung, Datenextraktion, Validierung und Dialogbearbeitung erforderlichen Komponenten in einem mandantenfähigen, parametrisierbaren Erfassungs-Framework. Arbeitsintensive Standardprozesse werden damit effektiver, Prozesslaufzeiten durchgängig verkürzt und zusätzlicher Mehrwert generiert.

Die Systemarchitektur

Die «IMA for Banking» Plattform wird als Runtime-Umgebung für ein Client-/Server-System bereitgestellt und umfasst verschiedene Templates (Erfassungsanwendungen). Je nach Template kommen unterschiedliche Bildbearbeitungs- und Erkennungsverfahren zum Einsatz.





Der Einsatz der Plattform ist nicht an bestimmte Belegmengen gebunden. Das Einsatzspektrum reicht von Windows-basierten «Monostations» in Verbindung mit geringen Belegvolumen bis hin zu Multi-Server-Systemen für die Massenverarbeitung im produktiven Hochleistungsbereich.

Die Reader übernehmen die eigentliche Erkennungsarbeit. Die Anwendung an den Korrekturarbeitsplätzen (Windows-PC) wird über ein freigegebenes Verzeichnis auf dem IMA Server gestartet und ist ohne lokale Installation lauffähig. Ein lokaler Cache verringert den Download beim wiederholten Start. Updates der Anwendung brauchen nur auf dem Server eingespielt zu werden. Die Anwendung lädt die geänderten Programmteile beim nächsten Start automatisch nach.

Mögliche Einsatzfelder

- » Elektronische Bereitstellung von Bankdokumenten, Formularen, Zahlungsverkehrsbelegen sowie weiteren Dokumenten aller Art für die End-to-End Bearbeitung mit nachgelagerten DMS-, Workflow- und/oder Archivsystemen
- » Erfassung von Dokumenten des Aktiv- und Passivgeschäftes (Kontoeröffnung, Kreditunterlagen, Kreditkartenanträge, Eingangspost, Zahlungsverkehr etc.)
- » Automatische Konversion kompletter Aktenbestände
- » Erfassung von Dokumenten des Betriebsbereiches (Rechnungen, Korrespondenz, etc.)

Leistungsmerkmale und Anwendungs-Templates

Mit «IMA for Banking» automatisierte Erfassungsprozesse mit hoher STP-Rate ...

- » gewährleisten die umgehende elektronische Bereitstellung und Sicherung papiergebundener Informationen.
- » sichern eine vollständige und konsistente Datenbasis durch revisionssichere Archivierung zu Beginn des Bearbeitungsprozesses.
- » garantieren eine rasche und agile Vorgangsbearbeitung mit deutlich kürzeren Durchlauf- und Wartezeiten - beispielsweise bei der Kontoeröffnung und Kreditbearbeitung.
- » ermöglichen die Realisierung effizienter und serviceorientierter Prozessstrukturen, die zu höherer Kundenzufriedenheit führen und eine langfristige Kundenbindung unterstützen.
- » erhöhen Auskunftsfähigkeit gegenüber Kunden und Aufsichtsorganen.
- » unterstützen das Risk Management und die Einhaltung der Compliance-Pflichten durch Bereitstellung einer konsolidierten Datenbasis.

Die standardisierten Templates der «IMA for Banking» Plattform gewährleisten eine schnelle Implementierung in eine konkrete Kundenumgebung, da die gewünschten Funktionen nicht programmiert, sondern durch Parametrisierung aktiviert und bereitgestellt werden.

Zurzeit sind folgende Templates verfügbar:

- » **Akten & Korrespondenz** – Basistemplate für die Klassifizierung und Erkennung unstrukturierter Dokumente des Aktiv- und Passivgeschäftes (Kontoeröffnung, Kreditunterlagen, Eingangspost, etc.) sowie die automatisierte Konversion kompletter Aktenbestände und die Erfassung von Dokumenten des Betriebsbereiches (Korrespondenz, Verträge etc.).

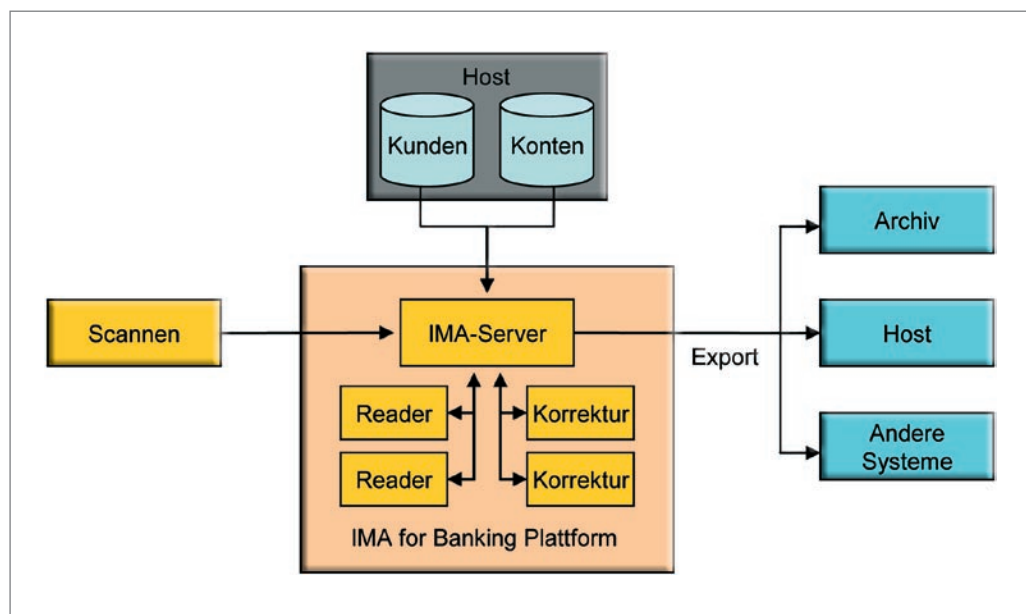
- » **Application Forms** – Template mit erweiterten Erkennungsfunktionen für Formulare (Kreditkartenanträge, Freistellungsanträge, Negativbescheinigungen etc.), bei denen z.B. die Auswertung von angekreuzten Feldern für die weitere Bearbeitung von Bedeutung ist.
- » **Invoice** – Template für die Erfassung von Eingangsrechnungen und deren Abstimmung mit einem Bestellsystem.
- » **Letter Post** – Erweiterung des Templates «Akten & Korrespondenz» für das Routing von Dokumenten der Eingangspost.

Die genannten Templates bzw. Lösungsbausteine können parallel auf einem System installiert und genutzt werden. Dadurch ist es beispielsweise möglich, in einer gemeinsamen «runtime» Umgebung Eingangsrechnungen zu verarbeiten und dabei gleichzeitig Vertragsdokumente zu indizieren.

Mit Hilfe der plattformeigenen Konfigurations-Suite können die Standard-Templates im Rahmen des mit dem jeweiligen Template vorgegebenen Szenarios jederzeit an die spezifischen Anforderungen des Kunden angepasst und/oder individuell erweitert werden.

Der Erfassungs-Workflow

Das nachstehende Schaubild veranschaulicht den systemübergreifenden Verarbeitungsworkflow:



Das Beleggut wird eingescannt und an die «IMA for Banking» Plattform übergeben. Dort erfolgt die Klassifizierung der Dokumente, die Extraktion und Validerung der Belegdaten. Bei der Validierung gleicht das System die erkannten Belegdaten mit den Inhalten hinterlegter Stammdaten (z.B. Kunde, Konto) ab. Ergibt die Plausibilitätsprüfung Inkonsistenzen, werden die Images und die erkannten Belegdaten zur interaktiven Korrektur vorgelegt.

Der in die Arbeitsplätze zur Korrektur und Kontrolle von Erkennungsergebnissen integrierte Workflow berücksichtigt alle von Banken und Sparkassen gestellten Anforderungen hinsichtlich der Prozessabwicklung und Dokumentation der einzelnen Arbeitsschritte. Unklare Belege können an



einen Sonderplatz weiterleitet und dort von einer Fachkraft bearbeitet werden. Außerdem ist eine mandantenspezifisch konfigurierbare Kontrolle nach dem «Vier-Augen-Prinzip» integriert.

Nach Abschluss der Erfassung werden Daten, Content und Images entsprechend der anwendungsspezifisch festgelegten Exportparameter an ein oder mehrere Folgesysteme übergeben.

Der Hauptnutzen von «IMA for Banking» auf einen Blick ...

- » Geringe manuelle Vor- & Nachbearbeitung entlastet das Personal
- » Automatische Erfassungsprozesse mit hoher STP-Rate bringen Zeit- und Kostenvorteile
- » Intelligente Erkennungsverfahren minimieren Falschablagen und Korrekturaufwand
- » Exakte Dokumentenzuordnung via Metadatenabgleich garantiert hohe Datenqualität
- » Online verfügbare Dokumente vereinfachen den Informationsfluss
- » Ortsunabhängiger Zugriff reduziert den Beschaffungsaufwand
- » Verzögerungsfreie Vorgangsbearbeitung ohne Medienbruch erhöht die Kundenzufriedenheit
- » Konsolidierte Datenhaltung unterstützt das Risk Management und die Compliance
- » Rasche Implementierung beschleunigt den Return On Investment
- » Anpassungs- und Ausbaufähigkeit garantieren hohe Investitions- und Zukunftssicherheit